

weitere Begründung mit Bestimmtheit: „Das zeigt (Ottos Hinneigung zur Wissenschaft) vor allem seine eingehende Beschäftigung mit Boethius, dessen Werk de consolatione er in einer Zeit politischer Bedrängnis im Herbst 988 gemeinsam mit Gerbert gelesen hat.“ Der Text wimmelt von solchen Vermutungen und Kombinationen, die als literarisches Stilmittel zur Verlebendigung und Vertiefung historischer Schilderungen durchaus ihre Berechtigung haben, innerhalb der Jahrbücher aber den Benutzer irreführen, besonders wenn ein Autor seine anfängliche Vermutung später dann selbst als Wirklichkeit nimmt. — Daß eine so umfangreiche Arbeit, zumal wenn sich ihre Entstehung über einen langen Zeitraum hinzieht, nicht ohne formale Fehler, besonders Druckfehler, sein kann, ist selbstverständlich und bedarf keiner Erwähnung. Im vorliegenden Falle aber scheint mir das Maß gerade an einer sehr empfindlichen Stelle überschritten, bei den zitierten Texten. Die Beobachtung gilt für das ganze Buch, doch führe ich hier nur solche (und nicht alle) Druckfehler an, die mir beim Durcharbeiten der Exkurse (S. 425—595) auffielen. Es ist zu lesen: S. 434 Z. 21 *Baioariae* nicht *Bavariae*; S. 435 Z. 40 *se* nicht *sese*, ebd. Z. 19/20 fehlt bei *contradiceretur* hinter *a* der Trennungsstrich; es ist zu lesen S. 437 Z. 36 *Baioariorum* nicht *Baiovariorum*, Z. 43 *mortuo* nicht *mortua*, Z. 45 *vendicatione* nicht *vindicatione*; S. 438 Z. 32 *defensabilis* nicht *defensibilis*; S. 445 Z. 21 *Adalheida* nicht *Adelheida*, ebd. Z. 27 und S. 446 Z. 12, 20, 25 *Mathhilta* nicht *Mathilta*; S. 447 Z. 44 *Adelheidhis imperatrix* nicht *Adelheidis imperatrix*, Z. 49 *imperatorio* nicht *imperatoris*, ebd. Anm. 7 *Helmengouue* nicht *Helmengowe*; *dictam* (!) nicht *dictum*; S. 461 Anm. 24 *die quadam* nicht *die quodam*; S. 473 Anm. 22 *tempore* nicht *tempora*; S. 474 Anm. 26 Z. 1 *cuiuscumque* nicht *cuiusque*; S. 475 Anm. 35 *perpessa est* nicht *perpessa*; S. 479 Z. 19 *Colonienses* nicht *Colonenses*; S. 481 Z. 32 *apostaticum* statt *apostatatum*, Z. 33 *diffinire* statt *deffinire*; S. 482 Anm. 22 *Ingelinhem* statt *Ingelinheim*, *facta* nicht *facta est*; S. 484 Z. 18 *ergo, ut* nicht *ergo*; S. 485 Z. 23 *quamvis* nicht *quemvis*; S. 496 Z. 29 *iter agerent* nicht *agerent*; Z. 33 *familiarissimus* nicht *familiariarissimus*; S. 499 Anm. 22 Z. 10 von unten S. 542 nicht S. 543, ebd. Z. 8 von unten *hunc* nicht *hanc*; S. 503 Z. 11 *deaurata* nicht *deaucreata*; S. 511 Z. 25 *non pigritavit* nicht *pigritavit*; S. 512 Z. 38 *domnus* nicht *dominus*, Z. 47/48 *inmemor iuramenti* nicht *inmemor iuramente*; S. 528 Z. 27 *resurrectionem* nicht *recurrectionem*; S. 531 Z. 19 *honori* nicht *honoris*; S. 533 Z. 23 *1 c 15* nicht *1 c 14*; S. 552 Z. 6 *Deindeque* nicht *Deinque*, Z. 46 *Polonie* nicht *Polone*, Z. 47 *baldekinis* nicht *baldakinis*, Z. 48 *ad duo* nicht *a duo*; S. 553 Z. 27 *pro* nicht *quo*, Z. 28 *cruce* nicht *cruci*, Z. 30 *couniti* nicht *coniuncti*, Z. 32 *quitquid* nicht *quiquid*; S. 563 Z. 21 *filios* nicht *filios*, *nepotes* nicht *nepotos*, Z. 25 *sua* nicht *suo*; S. 564 Z. 45 *ecclesia* nicht *ecclesiae*; S. 565 Z. 2 *tuo* nicht *tue*; S. 584 Z. 30 *Romuleam* nicht *Remuleam*; S. 587 Anm. 11 *Baioariae* nicht *Baiorariae*; S. 590 Z. 29 *sauciaretque* nicht *sanciarretque*, Z. 35 *differret* nicht *differet*; S. 592 Z. 47 *perstringens* nicht *perstrigens*. (Alle leichteren Abweichungen von der Vorlage, wie etwa *impetrandam* statt *inpe-trandam* S. 552 Z. 54, sind hier nicht erwähnt.) Bei solcher Ungewißheit über die Zuverlässigkeit der Zitate ist der Benutzer gezwungen, jedesmal die Textausgabe zu befragen — eine Arbeit, die ihm durch das Zitieren doch eigentlich erspart werden sollte. Als eine Verschlechterung gegenüber der Einrichtung früherer Jahrbücher empfinde ich den Fortfall der Jahreszahlen bei den Seitentiteln. Sie lassen sich jetzt bei längeren Abschnitten nur durch umständliches Blättern oder über das Inhaltsverzeichnis feststellen. Gewiß betreffen derartige Ausstellungen großenteils nur das Formale, aber auch dieses ist bei einem Standard- und Nachschlagewerk, das doch nun wohl wieder ein Jahrhundert